



Beispiele guter Praxis - nordrhein-westfälische Schulen stellen ihre internationalen Kontakte vor

Gymnasium St. Xaver Bad Driburg
Dringenberger Straße 32
33014 Bad Driburg
www.st-xaver.de

St. Xaver meets culture

Autorin: Julia Assmuth / as@st-xaver.de

Die Europaschule St. Xaver in Bad Driburg, gelegen im Herzen von Deutschland, ist eine staatlich anerkannte Privatschule. Die ländlich gelegene Missionsschule, die 1916 mit 20 Schülern begann, ist im Laufe der Jahre zu einem umfangreichen Komplex des Gymnasiums St. Xaver geworden.



Das Schulleben ist geprägt von Offenheit und dem Kennenlernen neuer Kulturen. So soll der Europagedanke an unserer Schule gestärkt und gelebt werden. Aus diesem Grund ist der Europagedanke fest im Schulprogramm verankert. Neben dem alltäglichen Schulleben soll das Kennenlernen verschiedenster Kulturen in unseren Austauschprogrammen,

Studienfahrten- oder Orchester-Big-Band-Fahrten ausgebaut werden.

Ebenso möchte das Gymnasium St. Xaver seine Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorbereiten und bietet **Auslandspraktika** in Europa an. Um den Schülerinnen und Schülern einen weiteren Kulturaustausch anzubieten, besuchen uns regelmäßig **Austauschschülerinnen und Austauschschüler**, welche den Unterricht für maximal ein Jahr besuchen. Zudem kooperiert das Gymnasium St. Xaver mit dem *lycée Saint-Joseph* (Lannion/Frankreich), so dass nordrhein-westfälische Schülerinnen und Schüler auch für mehrere Wochen am Unterricht der Partnerschule teilnehmen können. Das Gymnasium St. Xaver hat zurzeit Partnerschulen in Ungarn (Győr), Frankreich (Lannion) und den Niederlanden (Ermelo). Weitere sollen folgen.

Der Schüleraustausch mit Ermelo (NL) besteht nun seit einem Jahr und die erste „Austauschbegegnung“ in die Niederlande wurde von den Teilnehmenden mit Spannung erwartet. Im Folgenden berichten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Ermelo:

9. April 2018: Als wir am Montag um acht Uhr in den Bus stiegen, war die Vorfreude auf die bevorstehende Woche schon groß. Unsere Stimmung war auf der gesamten Fahrt gut, wir hörten Musik und sangen dazu, unterhielten uns oder teilweise versuchten einzelne von uns zu schlafen. Unsere knapp vierstündige Fahrt führte an Halle und Bad Iburg vorbei bis zu De Poppe an der niederländischen Grenze. Gegen Mittag kamen wir dann endlich an der Schule (Christelijk College Groevenbeek) in Ermelo an. Die Spannung stieg...

Die Austauschschülerinnen und -schüler begrüßten uns schon vom Weiten und wir nahmen die Koffer und rollten ein. Als alle angekommen waren, wurde jeder mit seinem Austauschschüler bekannt gemacht.

10. April 2018: Nach dem Besuch im Micropia haben wir den Artis Royal Zoo neben dem Museum Micropia besucht und durften anschließend Amsterdam erkunden. Als erstes haben wir uns etwas zum Essen geholt. Die meisten Mädchen haben ihren Kleiderschrank um einige Teile erweitert. Die Mitbringsel für unsere Familie und Freunde durften natürlich nicht fehlen.

11. April 2018: Am heutigen Tag stand ein Besuch in der Schule an. Die Schule heißt Christelijk College Groevenbeek. Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr und zusammen mit unseren Austauschschülern gingen wir in die Klassen. Eine Schulstunde dauert 60 Minuten.

Zuerst haben wir das Fach Englisch. Uns wird erklärt, wie der Unterricht an dieser Schule abläuft. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte arbeiten mit Tablets, Videogeräten und anderen technischen Hilfsmitteln, was für uns eine neue Erfahrung darstellt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen eine Übersicht über das, was sie in einem Monat in den verschiedenen Fächern zu erledigen haben und können dies in individueller Arbeitsweise erledigen. Die zweite Unterrichtsstunde ist Musik. Die Schülerinnen und Schüler können entweder frei ihre Aufgaben bearbeiten, ein Musikstück auf dem Klavier einüben oder einen Songtext schreiben. Danach gab es eine Doppelstunde Sport, an der auch wir teilnehmen dürfen. Wir werden in zwei Hallen aufgeteilt; in der einen Halle wird Fußball und in der anderen Hockey und Basketball gespielt. Nach diesen Stunden endet der Unterricht für uns.

Uns fallen einige Unterschiede zwischen unserer Schule und dem College in den Niederlanden auf: Die Klassenräume verfügen über Whiteboards mit Videogeräten in der Mitte der Tafel. Es gibt mehrere Computer im hinteren Teil des Raumes und außerdem dürfen die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts ihre Handys benutzen. Die dreißigminütigen Pausen können sie in der Schule oder auf dem Fußball- oder Basketballfeld verbringen. Am Nachmittag haben wir einen Ausflug in das Schwimmbad in Putten gemacht, welches zu den zehn besten Schwimmbädern in den Niederlanden gehört. Insgesamt hat uns der Besuch des Schwimmbades sehr gefallen und wir hatten viel Spaß!

12. April 2018: Am Morgen machten wir uns alle zusammen mit unseren Austauschschülerinnen und Austauschschülern mit dem Fahrrad auf den Weg nach Harderwijk. Dort angekommen wurden wir in 4er Teams, die aus unseren Austauschschülern und einem anderen "Pärchen" bestanden, aufgeteilt und begannen die Stadtrallye. Nachdem wir diese fertiggestellt haben, hatten wir noch etwas Freizeit. Diese verbrachten wir z. B. in der schönen Altstadt mit vielen kleinen Geschäften oder einfach nur in den kleinen gemütlichen Restaurants bzw. Cafés mit großem Flair.

Nachdem wir einen schönen Vormittag in Hardewijk hatten und danach verschiedene Spiele in der Sporthalle der Schule gespielt hatten, haben die Austauschschüler aus Holland ein Healthy Dinner für uns vorbereitet. Dieses fand in der großen Aula von der Schule Groevenbeek statt. Um 18.00 Uhr trafen wir uns dort, um gemeinsam selbstgemachte kleine Wraps, Suppen und Dips zu essen. Nach der Stärkung fand am Abend in der Schule eine Movie Night statt.

Am 13. April 2018: Unsere Abreise steht bevor und wir blicken auf eine aufregende und schöne Woche in Ermelo zurück. Wir haben viele liebe neue Menschen kennengelernt und freuen uns, wenn wir unsere Austauschschüler Mitte Juni in Bad Driburg begrüßen dürfen, um ihnen unser Leben und ein bisschen deutsche Kultur zu vermitteln.

Mitte Juni war es endlich soweit und die 28 niederländischen Schülerinnen und Schüler und ihre zwei betreuenden Lehrerinnen der niederländischen Partnerschule Christelijk College Groevenbeek aus Ermelo statteten dem Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg den ersten Gegenbesuch dieses noch jungen Austauschs ab. Die Wiedersehensfreude unter den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen groß. Fünf Tage lang verbrachten die niederländischen Jugendlichen bei ihren Gastfamilien, lernten die deutsche Kultur besser kennen und setzen sich bei der englischsprachigen Projektarbeit mit Vorurteilen und kulturellen Unterschieden zwischen den beiden Nachbarländern auseinander. Neben der Projektarbeit genossen Gäste und Gastgeber aber auch ein vielfältiges Programm. So besichtigten die Jugendlichen die Bäckerei Goeken das Unternehmen Glaskoch in Herste. Abgerundet wurde die Woche durch eine Bustour, die die niederländischen und deutschen Schüler von den Externsteinen über das Hermannsdenkmal bis nach Detmold führte.

Auch über die europäischen Grenzen hinaus blickt das Gymnasium St. Xaver in die Welt. Das Gymnasium lebt eine Missionspartnerschaft mit den Steyler Missionsschwestern in Bolivien seit 1997. Besonders ein Projekt liegt der Schulgemeinde am Herzen: Das Internat Monseñor Angel Gelmí in Tapacarí. Tapacarí ist ein kleines, abgeschiedenes Dorf im Andenhochland Boliviens, ca. 100 km bzw. sechs bis acht Autostunden von der nächsten größeren Stadt, Cochabamba, entfernt. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Xaver unterstützen die alljährlich wechselnden Projekte mit unterschiedlichen Aktionen: Im Herbst 2015 besuchte eine *neunköpfige Reisegruppe des Gymnasiums St. Xaver die verschiedenen Hilfsprojekte der Steyler Missionsschwestern in Bolivien. In einer Reportage werden diese tiefen Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort und die Erfahrungen der Reise dargestellt:*

https://www.youtube.com/watch?v=6OeGlbBlw_w&feature=youtu.be